

## Holzbodensiegel

glänzend, seidenmatt

### Produktbeschreibung

Holzbodensiegel ist ein transparenter Versiegelungslack auf PU-Basis zum Schutz von Holzböden und -treppen im Innenbereich. Direkt auf Holz oder als Überzug auf lackierten Flächen, z. B. auf den deckenden RENAULAC Holzbodenfarben.

### Eigenschaften

- Hoch tritt-, stoß-, schlag und abriebfest
- reinigungsbeständig
- unempfindlich gegen haushaltsübliche Chemikalien und Reinigungsmittel
- leicht zu verarbeiten
- schnell trocknend

### Anwendung

Direkt auf Holz oder als Überzug von deckenden Anstrichen.

- Alle Holzarten

### Trocknung

Oberflächentrocken: ca. 2 h  
Überstreichbar: ca. 12 h  
Voll belastbar: nach 7 Tagen

Feuchtreinigung oder Auflegen von Teppichen nach 14 Tagen

Die Trockenzeiten richten sich nach Untergrundbeschaffenheit, Umgebungstemperatur, Luftfeuchtigkeit und Auftragsstärke. Genannte Trockenzeiten beziehen sich auf Normalbedingungen (ca. 20 °C, 65 % rel.Luftfeuchtigkeit)

### Inhaltsstoffe

Bindemittel (Organische (Co-)Polymere), PU-Dispersion, Wasser, Additive (Hilfsstoffe), Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon, Zinkpyrithion, Methylisothiazolinon).

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratung für Isothiazolinonallergiker und Erhalt des technischen Merkblattes unter Tel.:+49 2541 744 7450.

### VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/i): 140 g/l (2010).  
Dieses Produkt enthält max. 80 g/l VOC.

## Ergiebigkeit

Reichweite: ca. 10 m<sup>2</sup>/l

Grundsätzlich wird die Ergiebigkeit vom Untergrund, der Untergrundbeschaffenheit, dem eingesetzten Werkzeug und der individuellen Verarbeitungsweise beeinflusst. Das Erreichen der aufgeführten Reichweiten ist abhängig von einer sachgerechten Anwendung gemäß den angegebenen Hinweisen zur Untergrundvorbehandlung und Produktverarbeitung. Bei dunklen, farbigen oder verschmutzten Untergründen ist ggf. ein zweiter Anstrich erforderlich.

## Untergrundvorbereitung

Angrenzende Flächen abdecken oder mit Malerkrepp abkleben.

Um eine sichere Haftung zu gewährleisten und ein perfektes Anstrichbild zu ermöglichen, bereiten Sie den Untergrund wie im Folgenden beschrieben vor:

- die zu streichende Fläche muss sauber, trocken, staub- und fettfrei, fest und tragfähig sein
- Zementschlämme, Kalkablagerungen, Oxidschichten oder Trennmittel restlos entfernen und gründlich nachwaschen
- neue Betonflächen mind. 4–6 Wochen austrocknen lassen

### Weitere vorbereitende Maßnahmen

Vor Gebrauch gut aufrühren. Die Mindestverarbeitungstemperatur für Material und Umgebung beträgt +7 °C.

## Verarbeitung

Rollen, Streichen

Grundanstrich auf unbehandeltem Holz:

1x verdünnt mit ca. 5 % Wasser auftragen. Anschließend Fläche nach Trocknung leicht anschleifen und entstauben.

Deckanstrich: Je nach Beanspruchung der Fläche 1–2 Deckanstriche unverdünnt auftragen. Vor jedem Anstrich Untergrund nach Trocknung leicht anschleifen und reinigen.

Renovierungsanstrich: Abblätternde und nicht tragfähige Altanstriche komplett bis auf den Untergrund entfernen und anschließend wie Neuanstrich behandeln. Gut erhaltene offenporige Altanstriche säubern, anschleifen und wie unter „Deckanstrich“ beschrieben vorgehen.

Vor jedem Anstrich Untergrund nach Trocknung leicht anschleifen und reinigen.

## Werkzeugreinigung

Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit warmem Wasser und evtl. Haushaltsreiniger säubern.

## Arbeitssicherheit/Entsorgung

Eventuelle Kennzeichnungen und Sicherheitshinweise sind dem aktuell gültigen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Halten Sie auch bei der Verwendung schadstoffarmer Farben und Lacke die üblichen Schutzmaßnahmen ein: Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe vermeiden. Bei Schleifarbeiten (Staubfilter P2) oder Spritzverarbeitung (Kombifilter A2/P2), Staub-, Spritz- und Farbnebel nicht einatmen – Schutzmaske tragen! Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Trocken, gut verschlossen und kühl, jedoch nicht unter +5 °C lagern und verarbeiten. Anbruchgebinde fest verschlossen aufbewahren und möglichst bald verbrauchen.

Restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Eingetrocknete Reste zum Hausmüll geben bzw. als Baustellenabfall entsorgen. Flüssige Reste nur bei einer

Sammelstelle für Altfarben abgeben (AVV 080 112).